

IWP 985 LX / IWK

Kurzanleitung 11/2010



Einstellung der Uhrzeit:

„set“-Taste kurz drücken und wieder loslassen. Im Display erscheint „SET“.

Taste „UP“ kurz drücken und im Display erscheint „rtc“.

Nochmals die „set“-Taste drücken und es erscheint der Code für den Tag (z.B. „d04“), die Uhrzeit in Stunden (z.B. „h15“) und Minuten (z.B. „'15“).

Zum Ändern dieser Werte, innerhalb von 15 Sekunden die Tasten „UP“ oder „DOWN“ betätigen.

ANMERKUNG: Immer mit der Taste „set“ bestätigen, um die Einstellung der Stunden/Minuten/Tag zu speichern.

ANMERKUNG 2: Es wird empfohlen, den ersten Tag d00 als Sonntag zu definieren.

Einstellung Sollwert / Setpoint (Ausschalttemperatur):

„set“-Taste kurz drücken und wieder loslassen. Im Display erscheint „SET“.

Zum Anzeigen des Sollwerts erneut die Taste „set“ kurz drücken. Der Sollwert erscheint auf dem Display. Zum Ändern des Sollwerts innerhalb von 15 Sekunden die Tasten „UP“ oder „DOWN“ betätigen.

Programmierung:

(Alle Parameter sind in 10 Kapitel / Register eingeteilt und in **zwei Passworbenebenen**)

„set“-Taste für ca. 6 Sekunden drücken.

Im Display erscheint der Code des ersten Kapitels/Registers („CP“).

Zum Durchgehen der übrigen Registerkarten die Tasten „UP“ und „DOWN“ benutzen.

- CP	(Compressor)	KOMPRESSOR	Seite 3
- dEF	(Defrost)	ABTAUUNG	Seite 4
- FAn	(Fan)	GEBLÄSE	Seite 5
- AL	(Alarm)	ALARME	Seite 6
- PrE	Seite 6
- Add	(Communication)	KOMMUNIKATION	Seite 6
- diS	(Display)	ANZEIGE	Seite 7
- CnF	(Configuration)	KONFIGURATION	Seite 8
- FPr	(Copy Card)	COPY CARD	Seite 8
- FnC	Seite 8

Während der Anzeige dieses Codes (z.B. „**CP**“) die „**set**“-Taste nochmals kurz drücken und es erscheint der erste Parameter-Code aus diesem Kapitel/Register (**Passwortebene 1**).

Zum Durchgehen der übrigen Parameter die Tasten „**UP**“ und „**DOWN**“ benutzen, zum Ändern des Parameters die Taste „**set**“ drücken und loslassen, dann den gewünschten Wert mit den Tasten „**UP**“ und „**DOWN**“ eingeben, mit der Taste „**set**“ bestätigen und dann zum nächsten Parameter übergehen.

Zugang zur Passwortebene 2: über Kapitel/Register „CnF“ → Parameter PA2 !

Wenn die Tastatur für mehr als 15 Sekunden nicht betätigt wird (Time-out) oder wenn die Taste „**fnc**“ einmal gedrückt wird, so wird der zuletzt auf dem Display angezeigte Wert bestätigt und man kehrt zur vorausgehenden Anzeige zurück.

Manuelle Abtauung:

Zur manuellen Aktivierung des Abtauzyklussee die Taste „**UP**“ für mehr als 5 Sekunden gedrückt halten.

Anmerkung: Das Instrument immer aus- und wieder einschalten, wenn die Konfigurierung der Parameter geändert worden ist.

Beschreibung der Parameter Passwortebene 1

REGLER KOMPRESSOR (Registerkarte mit Bezeichnung „CP“)

diF: Schaltdifferenz (diF=diFferential)

Eingriffsdifferential des Kompressorrelais. Der Kompressor hält beim Erreichen des angezeigten Sollwerts (auf Anzeige der Einstellsonde) an und er läuft bei einer Temperatur wieder an, die dem Sollwert plus dem Wert des Differentials entspricht.

Anmerkung: Kann nicht den Wert 0 annehmen.

Zulässiger Bereich: 1 bis 30 (0,1 bis 30,0) K (°C)

< Werkseinstellung: „2“ >

HSE: Obere Begrenzung des Sollwertbereiches (HSE=Higher Set)

Max. Wert, der dem Sollwert zugeordnet werden kann.

Zulässiger Bereich: „LSE“ bis 302°C

< Werkseinstellung: „50“ >

LSE: Untere Begrenzung des Sollwertbereiches (LSE=LowerSEt)

Min. Wert, der dem Sollwert zugeordnet werden kann.

Zulässiger Bereich: -58 bis „HSE“ °C

< Werkseinstellung: „-50“ >

Ont: Einschaltdauer (Ont=On time)

Zeit für die Einschaltung des Kompressors bei Defekt der Sonde. Bei Einstellung auf „1“ mit „OFt“ auf „0“ bleibt der Kompressor immer an, während er bei „OFt“ „>0“ in der Modalität Duty Cycle arbeitet.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

OFt: Ausschaltdauer (OFt=Off time)

Zeit für die Abschaltung des Kompressors bei Defekt der Sonde. Bei Einstellung auf „1“ mit „Ont“ auf „0“ bleibt der Kompressor immer aus, während er bei „Ont“ „>0“ in der Modalität Duty Cycle arbeitet.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten

< Werkseinstellung: „1“ >

dOn: Einschaltverzögerung (dOn=delay (at) On compressor)

Zeit für die verzögerte Aktivierung des Kompressorrelais bei Anforderung.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Sekunden

< Werkseinstellung: „0“ >

dOF: Wiedereinschaltverzögerung (dOF=delay (after power) OFF)

Verzögerungszeit nach der Abschaltung. Zwischen dem Abschalten des Kompressorrelais und dem nachfolgenden Einschalten muss die angegebene Zeit vergehen.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

dbi: Wiedereinschaltverzögerung (dbi=delay between power-on)

Verzögerungszeit zwischen den Einschaltungen. Zwischen zwei aufeinander folgenden Einschaltungen muss die angegebene Zeit vergehen.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

OdO: Einschaltverzögerung (OdO=delay Output (from power) On)

Zeit für die verzögerte Aktivierung der Ausgänge nach dem Einschalten des Instruments oder nach einem Stromausfall.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

REGLER ABTAUUNG (Registerkarte mit Bezeichnung „dEF“)

dty: Art der Abtauung (dty=defrost type)

0 = elektrische Abtauung

1 = Abtauung mit Inversion des Gaszyklusses (heisses Gas)

2 = Abtauung mit Free-Modus (Abschaltung des Kompressors)

< Werkseinstellung: „0“ >

dit: Abtauintervall (dit=defrost interval time)

Zeit des Intervalls zwischen dem Beginn von zwei aufeinander folgenden Abtauzyklen.

Bei der Einstellung „0“ erfolgt nie eine Abtauung.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Stunden (Minuten/Sekunden) (gemäss Parameter „dt1“)

< Werkseinstellung: „6“ Stunden >

dCt: Abhängigkeit der Abtaufrequenz (dCt=defrost Counting type)

Wahl der Zählweise des Abtauintervalls.

0 (df) = Betriebsstunden Kompressor (Verfahren DIGIFROST) (df=digifrost feature)

Zeitspanne zwischen zwei aufeinanderfolgenden Abtauintervallen ist abhängig von der Laufzeit des Kompressors.

1 (rt) = Betriebsstunden Gerät (rt=real time)

Zeitspanne zwischen zwei aufeinanderfolgenden Abtauintervallen ist Rein Zeitgesteuert.

2 (SC) = Anhalten Kompressor (SC=Stop Compressor)

Abtauzyklus beginnt nach Kompressor-Stop (mit Abtauung).

3 (RTC) = Mit RTC (RTC=Real Time Clock / Echtzeituhr). Stündliches Abtauen eingerichtet über die

Parameter dE1.....dE8, F1.....F8.

< Werkseinstellung: „1“ >

Zusätzliche Parameter bei Abtauung mit Echtzeituhr (RTC) / Parameter „dCt“ = „3“ :

dd: Uhrzeit Beginn Abtauung Wochentage (Abtauen zu bestimmten Tageszeiten)

Einstellung der Tageszeiten bei denen Abtauungen ausgelöst werden (bis 8 Abtauungen innerhalb 24 Stunden).

dE1-dE8

Zulässiger Bereich: 0 bis 23 Uhr / 0 bis 59 Minuten

< Werkseinstellung: 24.00 Uhr >

Fd: Uhrzeit Beginn Abtauung Festtage (Abtauen zu bestimmten Tageszeiten)

Einstellung der Tageszeiten bei denen Abtauungen ausgelöst werden (bis 8 Abtauungen innerhalb 24 Stunden).

F1-F8

Zulässiger Bereich: 0 bis 23 Uhr / 0 bis 59 Minuten

< Werkseinstellung: 24.00 Uhr >

dOH: Abtauverzögerung nach Inbetriebnahme (dOH=defrost Offset Hour)

Verzögerungszeit für Beginn des ersten Abtauens vom Einschalten des Instruments.

Zulässiger Bereich: 0 bis 59 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

dEt: Maximale Abtaudauer (dEt=defrost Endurance time)

Bestimmt die max. Dauer des Abtauvorgangs.

Zulässiger Bereich: 1 bis 250 Minuten (Stunden/Sekunden) (gemäss Parameter „dt2“)

< Werkseinstellung: „30“ Minuten >

dSt: Abtauendtemperatur (dSt=defrost Stop temperature)

Lufttemperatur am Verdampfer, bei deren Überschreitung die Abtauung abgebrochen wird.

Zulässiger Bereich: -50,0 bis 150°C

< Werkseinstellung: „8“ >

dPO: Abtauen bei Inbetriebnahme der Anlage (dPO=defrost <at> Power On)

Anforderung Aktivierung Regler Abtauung bei Einschalten (falls die im Verdampfer gemessene Temperatur dies gestattet).

n = Nein (no)

y = Ja (yes); Verzögerungszeit wird mit Parameter „dOH“ eingestellt.

< Werkseinstellung: „n“ >

REGLER GEBLÄSE (Registerkarte mit Bezeichnung „FAn“)

FSt: Ventilator-Abschalttemperatur (FSt=Fan Stop temperature)

Temperatur für das Anhalten der Gebläse; ein Wert, oder eine Differenz zum Sollwert, abgelesen von der Verdampfersonde, dessen Überschreitung das Anhalten der Gebläse bewirkt. Der Wert kann positiv oder negativ sein, je nach Einstellung des Parameters „FPt“ – Absolutwert oder Relativwert zum Sollwert.

Zulässiger Bereich: -50,0 bis 150,0°C

< Werkseinstellung: „2“ >

FAd: Schaltdifferenz für Ventilator-Abschalttemperatur „FSt“ (FAd=FA n differential)

Eingriffsdifferenz für die Aktivierung des Gebläses (siehe Parameter „FSt“ und „Fot“).

Zulässiger Bereich: 1,0 bis 50,0°C

< Werkseinstellung: „2“ >

Fdt: Ventilator-Verzögerungszeit (Fdt=Fan delay time)

Verzögerungszeit für die Aktivierung der Gebläse nach dem Abtauen.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

dt: Abtropfzeit (dt=drainage time)

Nach der Abtauperiode bleiben Kompressor und Ventilator für die eingestellte Zeitspanne abgeschaltet, um das Abfließen des Tauwassers zu gewährleisten.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

dFd: Ventilator ausgeschaltet während des Abtauvorganges (dFd=defrost Fan disable)

Gestattet die Abschaltung der Verdampfergebläse während Abtauung.

n = Nein (no)

y = Ja (yes)

< Werkseinstellung: „y“ >

FCO: Ventilator-Stop wegen Kompressor (FCO=Fan Compressor Off)

Gestattet die Wahl der Gebläse bei Kompressor OFF (abgeschaltet).

y = Gebläse aktiv (mit Thermostat; in Abhängigkeit von dem Wert, der von der Abtausonde gelesen wird; siehe Parameter „FSt“).

n = Gebläse abgeschaltet

d.c. = duty cycle (durch die Parameter „Fon“ und „FoF“)

< Werkseinstellung: „y“ >

ALARME (Registerkarte mit Bezeichnung „AL“)

AFd: Schaltdifferenz für Alarmer „HAL“/„LAL“ (AFd=Alarm Fan differential)

Differential zwischen den Temperaturalarmen (siehe Parameter „HAL“ und „LAL“).

Zulässiger Bereich: 1,0 bis 50,0°C

< Werkseinstellung: „2“ >

HAL: Obere Alarmgrenze (HAL=Higher Alarm)

Alarm max. Temperatur. Wert der Temperatur (bezogen auf den Sollwert oder als Absolutwert gemäss Parameter „Att“), bei deren Überschreitung der Alarm angezeigt wird.

Zulässiger Bereich: „LAL“ bis 150,0°C

< Werkseinstellung: „50“ >

LAL: Untere Alarmgrenze (LAL=Lower Alarm)

Alarm min. Temperatur. Wert der Temperatur (bezogen auf den Sollwert oder als Absolutwert gemäss Parameter „Att“), bei deren Unterschreitung der Alarm angezeigt wird.

Zulässiger Bereich: -50,0 bis „HAL“ °C

< Werkseinstellung: „-50“ >

PAO: Alarmunterdrückung nach dem Anfahren (PAO=Power-on Alarm Override)

Zeit für die Unterdrückung der Alarmer beim Einschalten des Instruments, nach Stromausfall.

Zulässiger Bereich: 0 bis 10 Stunden

< Werkseinstellung: „0“ >

dAO: Alarmunterdrückung nach Abtauung (dAO=defrost Alarm Override)

Zeit der Unterdrückung der Alarmer nach dem Abtauen.

Zulässiger Bereich: 0 bis 999 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

tAO: Alarmverzögerung (tAO=temperature Alarm Override)

Verzögerungszeit für die Anzeige des Temperaturalarms.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

..... (Registerkarte mit Bezeichnung „PrE“)

PEn: Selection Map Parameters Vektornummer Anzahl der pro Druckwächtereingang Mindest-/Höchstwert zulässigen.....

Zulässiger Bereich: 0 bis 15

< Werkseinstellung: „10“ >

PEi: Fehler Zählintervall

Zulässiger Bereich: 1 bis 99

< Werkseinstellung: „60“ >

KOMMUNIKATION (Registerkarte mit Bezeichnung „Add“)

dEA: Adresse Vorrichtung (dEA=dEvice Address)

Gibt dem Steuerungsprogramm die Adresse des Gerätes an.

Zulässiger Bereich: 0 bis 14

< Werkseinstellung: „0“ >

FAA: Adresse Familie (FAA=FAMily Address)

Gibt dem Steuerungsprogramm die Familie des Gerätes an.

Zulässiger Bereich: 0 bis 14

< Werkseinstellung: „0“ >

ANZEIGE (Registerkarte mit Bezeichnung „diS“)

LOC: Tastatur-Sperrung (LOC=<keyboard> - LOCK)

Es besteht immer die Möglichkeit, die Programmierung der Parameter aufzurufen und dieselben zu ändern, einschliesslich des Status dieses Parameters, um das Entsperren der Tastatur zu ermöglichen.

n = Nein (no)

y = Ja (yes)

< Werkseinstellung: „n“ >

PA1: Passwort 1 (PA1=PAssword 1)

Gestattet, falls befähigt (von 0 verschiedener Wert) den Zugang zu den Parametern des Niveaus 1.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250

< Werkseinstellung: „0“ >

ndt: Anzeige mit Kommastelle (ndt=number display type)

Anzeige mit Dezimalpunkt.

n = Nein (no)

y = Ja (yes)

< Werkseinstellung: „n“ >

CA1: Kalibrierung 1 (CA1=CAlibration 1)

Positiver oder negativer Temperaturwert, der zu dem von der Temperatursonde (Fühler 1) gelesenen Wert addiert wird, gemäss Einstellung des Parameters „CA“

Zulässiger Bereich: -12,0 bis 12,0°C

< Werkseinstellung: „0“ >

CA2: Kalibrierung 2 (CA2=CAlibration 2)

Positiver oder negativer Temperaturwert, der zu dem von der Temperatursonde (Fühler 2) gelesenen Wert addiert wird, gemäss Einstellung des Parameters „CA“

Zulässiger Bereich: -12,0 bis 12,0°C

< Werkseinstellung: „0“ >

CA3: Kalibrierung 3 (CA3=CAlibration 3)

Positiver oder negativer Temperaturwert, der zu dem von der Temperatursonde (Fühler 3) gelesenen Wert addiert wird, gemäss Einstellung des Parameters „CA“

Zulässiger Bereich: -12,0 bis 12,0°C

< Werkseinstellung: „0“ >

ddL: Anzeigemodus während des Abtauens (ddL=defrost display Lock)

0 = zeigt die von der Temperatursonde angezeigte Temperatur an

1 = blockiert die Ablesung auf dem Wert der Temperatur, der von der Temperatursonde bei Beginn des Abtauens gelesen wird, bis zum nachfolgenden Erreichen des Sollwerts.

2 = Anzeige der Bezeichnung „deF“ während des Abtauens bis zum nachfolgenden Erreichen des Sollwerts (oder dem Ablauf von Ldd).

< Werkseinstellung: „1“ >

Ldd: Timeout Displaysperre

Timeout für die Deaktivierung der Displaysperre (mit ddL=2) falls der Abtauprozess zu lange dauert.

Zulässiger Bereich: 0 bis 255 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

dro: Masseinheit für Anzeige (dro=display read-out)

Wahl °C oder °F für die Anzeige der von der Sonde gelesenen Temperatur.

0 = °C

1 = °F

< Werkseinstellung: „0“ >

KONFIGURATION (Registerkarte mit Bezeichnung „CnF“)

H00: Wahl des Sondentyps, PTC oder NTC

0 = PTC

1 = NTC

< Werkseinstellung: „1“ >

rEL: Version des Instruments (reL=reLease firmware)

Parameter, der nur abgelesen werden kann.

tAb: Konfigurationscodierung des Instruments (tAb=Table of parameters)

Parameter, der nur abgelesen werden kann.

PA2: → Zugang zu den Parametern des Niveaus 2 (« set »-Taste drücken)

COPY CARD (Registerkarte mit Bezeichnung „FPr“)

UL: Up Load

Übertragung der Programmierungsparameter von Instrument zu Copy Card.

dL: down Load

Übertragung der Programmierungsparameter von Copy Card zu Instrument.

Fr: Formatierung

Löschung der auf der Copy Card vorhandenen Daten.

Anmerkung: Die Verwendung des Parameters „Fr“ (Formatierung der Copy Card)

Führt zum Verlust aller eingegebenen Daten. Der Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

FnC (Registerkarte mit Bezeichnung „FnC“)

deF:

< Werkseinstellung: „dEF“ >

SP:

OSP

AOF

< Werkseinstellung: „OSP“ >

AOF:

Aon

SP

< Werkseinstellung: „AOn“ >

rES:

< Werkseinstellung: „rES“ >

Beschreibung der Parameter Passwortebene 2

REGLER KOMPRESSOR (Registerkarte mit Bezeichnung „CP“)

OSP: Reduzierter Sollwert (OSP=Offset SetPoint)

Temperaturwert der dem Sollwert algebraisch zum Sollwert addiert werden muss im Fall des Gebrauchs des reduzierten Sollwerts (Economy Funktion). Die Aktivierung erfolgt mit einer dazu konfigurierten Taste.

Zulässiger Bereich: -30 bis 30 (-30,0 bis 30,0) °C

< Werkseinstellung: „0“ >

Cit: Mindestlaufzeit Kompressor (Cit=Compressor min. on time)

Mindestlaufzeit des Kompressors vor einer möglichen Deaktivierung.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

CAt: Maximallaufzeit Kompressor (CAt=Compressor mAx on time)

Maximallaufzeit des Kompressors vor einer möglichen Deaktivierung.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

dSC: Verzögerung Aktivierung 2. Verdichter

Zulässiger Bereich: 0 bis 250

< Werkseinstellung: „0“ >

REGLER ABTAUUNG (Registerkarte mit Bezeichnung „dEF“)

dt1: Masseinheit für Abtauintervall (dt1=defrost time 1)

Masseinheit für Parameter „dit“ – Abtauintervall.

0 = Parameter „dit“ in Stunden

1 = Parameter „dit“ in Minuten

2 = Parameter „dit“ in Sekunden

< Werkseinstellung: „0“ >

dt2: Masseinheit für Abtaudauer (dt2=defrost time 2)

Masseinheit für Parameter „dEt“ – Maximale Abtaudauer.

0 = Parameter „dEt“ in Stunden

1 = Parameter „dEt“ in Minuten

2 = Parameter „dEt“ in Sekunden

< Werkseinstellung: „1“ >

Zusätzliche Parameter bei Abtauung mit Echtzeituhr (RTC) / Parameter „dCt“ = „3“ :

dd

Fd

dS2: Abtauendtemperatur 2 (dS2=defrost Stop temperature 2)

Lufttemperatur am 2. Verdampfer, bei deren Überschreitung die Abtauung abgebrochen wird.

Zulässiger Bereich: -50,0 bis 150°C

< Werkseinstellung: „8“ >

dE2: Timeout Abtauprozess am zweiten Verdampfer; bestimmt die Höchstdauer des Abtauprozesses am 2. Verdampfer.

Zulässiger Bereich: 1 bis 250 Minuten

< Werkseinstellung: „30“ >

tcd: Laufzeit Kompressor vor Abtauung (tcd=time compressor for defrost)

Mindestlaufzeit oder Mindestauszeit des Kompressors vor einer Abtauung.

Bei einem positiven Wert (>0) ist der Kompressor für „tcd“ Minuten eingeschaltet.

Bei einem negativen Wert (<0) ist der Kompressor für „tcd“ Minuten ausgeschaltet.

Zulässiger Bereich: -31 bis 31 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

Cod: Kompressor Aus vor Abtauung (Cod=Compressor off <before> defrost)

Zeit für Ausschaltung des Kompressors in der Nähe des Abtauzyklussees. Kommt es zu einer Abtauung innerhalb der mit diesem Parameter gesetzten Zeit, wird der Kompressor nicht starten.

Zulässiger Bereich: 0 bis 60 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

REGLER GEBLÄSE (Registerkarte mit Bezeichnung „FAn“)

FPt: Bestimmt, ob „FSt“ und „Fot“ als absoluter Wert oder als auf den Sollwert bezogener Wert ausgedrückt werden.

0 = absoluter Wert

1 = auf den Sollwert bezogener Wert

< Werkseinstellung: „0“ >

Fot: Ventilator-Einschalttemperatur (Fot=Fan on-start temperature)

Temperatur für das Einschalten der Gebläse; ein Wert, oder eine Differenz zum Sollwert, abgelesen von der Verdampfersonde, dessen Unterschreitung das Anhalten der Gebläse bewirkt. Der Wert kann positiv oder negativ sein, je nach Einstellung des Parameters „FPt“ – Absolutwert oder Relativwert zum Sollwert.

Zulässiger Bereich: -50,0 bis 150,0°C

< Werkseinstellung: „-50“ >

Fod: Aktivierung der Gebläsesperre bei offener Tür und Neustart der Gebläse nach dem Schliessen (sofern aktiv).

n = Sperrung der Gebläse

y = Gebläsefunktion unverändert

< Werkseinstellung: „n“ >

FdC: Verzögerungszeit für Abschaltung der Gebläse nach Stoppen des Verdichters (0=Funktion ausgeschlossen)

Zulässiger Bereich: 0 bis 99 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

Fon: Einschaltdauer des Ventilators im „Duty Cycle“ (Fon=Fan on <in duty cycle>)

Einschaltdauer des Ventilators im „Duty Cycle“; sofern Parameter „FCO“ auf „dc“ und Parameter „H42“ auf „1“ (Verdampfersonde vorhanden).

Zulässiger Bereich: 0 bis 99 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

FoF: Ausschaltdauer des Ventilators im „Duty Cycle“ (FoF=Fan off <in duty cycle>)

Ausschaltdauer des Ventilators im „Duty Cycle“; sofern Parameter „FCO“ auf „dc“ und Parameter „H42“ auf „1“ (Verdampfersonde vorhanden).

Zulässiger Bereich: 0 bis 99 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

ALARME (Registerkarte mit Bezeichnung „AL“)

Att: System Temperaturalarm (Att=Alarm temperature type)

Modusbestimmung zu Parameter „HAL“ und „LAL“.

0 = absolut (fixe Temperatur)

1 = relative (Abweichung vom Sollwert)

< Werkseinstellung: „0“ >

OAO: Alarmunterdrückung nach Türöffnung (OAO=Output (door) Alarm Override)

Zeit für die Verzögerung der Meldung Temperaturalarm nach der Deaktivierung des Digitaleingangs (oder Schliessen Tür). Als Alarm gilt der Alarm für hohe und niedrige Temperatur.

Zulässiger Bereich: 0 bis 10 Stunden

< Werkseinstellung: „0“ >

tdO: Timeout nach Alarmmeldung (tdO=Fan open door open)

Timeout nach Alarmmeldung nach Abschaltung des digitalen Eingangs (Öffnung der Tür).

Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten

< Werkseinstellung: „0“ >

dAt: Anzeige Alarm Abtauung beendet wegen Timeout.

n = Alarm nicht aktiv

y = Alarm aktiv

< Werkseinstellung: „n“ >

EAL: Externer Alarm (EAL=External Alarm Lock)

Externer Alarm blockiert den Regler; gestattet das Sperren des Verdichters, der Abtauung und der Gebläse, wenn der Digitaleingang (konfiguriert als externer Alarm) aktiviert wird.

n = nicht blockiert

y = blockiert

< Werkseinstellung: „n“ >

AOP: Alarm Ausgangspolarität (AOP= Alarm Output Polarity)

0 = Alarm aktiv und Ausgang abgeschaltet

1 = Alarm aktiv und Ausgang eingeschaltet

< Werkseinstellung: „1“ >

PbA: Konfigurierung des Temperaturalarms an Fühler 1 und/oder 3:

0 = an Fühler 1 (Thermostat)

1 = an Fühler 3 (Display)

2 = an Fühler 1 und 3 (Thermostat und Display)

3 = an Fühler 1 und 3 (Thermostat und Display) mit externer Schwelle

< Werkseinstellung: „0“ >

SA3: Sollwert Alarm Fühler 3
Zulässiger Bereich: -50,0 bis 150,0 °C
< Werkseinstellung: „0“ >

dA3: Differential Alarm Fühler 3
Zulässiger Bereich: -30,0 bis 30,0 °C
< Werkseinstellung: „2“ >

TA3: Verzögerung Alarm Fühler 3 (Display)
Zulässiger Bereich: 0 bis 59 Minuten
< Werkseinstellung: „0“ >

LIGHT & DIGITAL INPUTS (Registerkarte mit Bezeichnung „Lit“)

dSd: Befähigung Relais Licht von Mikroschalter Tür.

n = Tür offen schaltet Licht nicht ein
y = Tür offen schaltet Licht ein (falls es aus war)
< Werkseinstellung: „y“ >

dLt: Verzögerung Licht

Verzögerung Abschaltung Relais Licht nach der Schliessung der Tür, falls „dSd“ = y
Zulässiger Bereich: 0 bis 31 Minuten
< Werkseinstellung: „0“ >

OFL: Deaktivierung Licht

Deaktivierung des Beleuchtungsrelais, auch wenn die Deaktivierungsverzögerung „dLt“ eingestellt ist.
n = nein
y = ja
< Werkseinstellung: „n“ >

dOd: Digitaleingang schaltet die Abnehmer ab

n = nein
y = ja
< Werkseinstellung: „n“ >

dAd: Verzögerung Digitaleingang

Verzögerung der Aktivierung des Digitaleingangs
Zulässiger Bereich: 0 bis 255 Minuten
< Werkseinstellung: „0“ >

EINSTELLUNG TAG/NACHT (Registerkarte mit Bezeichnung „nAd“)

d0 (Sonntag), d1 (Montag), d2 (Dienstag), d3 (Mittwoch), d4 (Donnerstag), d5 (Freitag), d6 (Samstag), Ed (...)

E00: Während der Ereignisse befähigte Funktionen

0 = Steuerung freigegeben
1 = reduzierter Sollwert
2 = reduzierter Sollwert + Beleuchtung
3 = reduzierter Sollwert + Beleuchtung + Aux
4 = Instrument aus
< Werkseinstellung: „0“ >

E01: Uhrzeit (Stunden/Minuten) des Ereignisbeginns.

Mit Eintritt – dieser Uhrzeit beginnt die Modalität „NACHT“. Die Dauer wird durch E02 bestimmt.
Zulässiger Bereich: 0 bis 23 Uhr / 0 bis 59 Minuten
< Werkseinstellung: „00.00“ >

E02: Dauer Ereignis.

Legt die Dauer des Ereignisses fest, das um die Uhrzeit E01 beginnt, die vom Wert E00 bestimmt wird.
Zulässiger Bereich: 0 bis 99 Stunden
< Werkseinstellung: „0“ >

E03: Aktivierung/Blockierung Abtauung Wochentage oder Festtage.

0 = „Wochentage“ Abtausequenz definiert durch die Parameter dE1.....dE8
1 = „Feiertage/Ferien“ Abtausequenz definiert durch die Parameter F0.....F8
< Werkseinstellung: „0“ >

ANZEIGE (Registerkarte mit Bezeichnung „diS“)

PA2: Passwort 2 (PA2=Password 2)

Gestattet, falls befähigt (von 0 verschiedener Wert) den Zugang zu den Parametern des Niveaus 2.

Zulässiger Bereich: 0 bis 250

< Werkseinstellung: „0“ >

CA: Kalibrierungs-Art (CA=Calibration Intervention)

Eingriff Offset auf Anzeige, Thermostat oder beide.

0 = ändert nur die angezeigte Temperatur

1 = addiert nur die von den Reglern verwendete Temperatur und die Anzeige bleibt unverändert.

2 = addiert die angezeigte Temperatur, die von den Reglern verwendet wird.

< Werkseinstellung: „2“ >

LdL: Anzeigebereich (LdL=Low display Label)

Min. vom Instrument anzeigbarer Wert.

Zulässiger Bereich: -55,0 bis 140 °C

< Werkseinstellung: „-50“ >

HdL: Anzeigebereich (HdL=High display Label)

Max. vom Instrument anzeigbarer Wert.

Zulässiger Bereich: -50,0 bis 302 °C

< Werkseinstellung: „140“ >

ddd: Anzeige-Auswahl

Wahl des Typs des Werts, der auf dem Display angezeigt wird.

0 = Sollwert

1 = Fühler 1 (Thermostatsteuerung)

2 = Fühler 2 (Verdampfer)

3 = Fühler 3 (Display)

< Werkseinstellung: „1“ >

KONFIGURATION (Registerkarte mit Bezeichnung „CnF“)

H02: Aktivierungszeit Tasten, falls eine zweite Funktion konfiguriert ist.

Zulässiger Bereich: 0 bis 15 Sekunden

< Werkseinstellung: „5“ >

H06: Taste/Eingang Aux/Licht-Mikroport aktiviert bei ausgeschaltetem Gerät

n = nein

y = ja

< Werkseinstellung: „y“ >

H08: Funktionsweise in Standby

0 = nur der Display wird ausgeschaltet

1 = Display eingeschaltet und Regler blockiert

2 = Display abgeschaltet und Regler blockiert

< Werkseinstellung: „2“ >

H11: Konfigurierbarkeit der Digitaleingänge/Polaritäten „D.I.1“

ACHTUNG: Positive oder negative Werte ändern die Polung; Positive Werte: Eingang aktiv für geschlossenen Kontakt; Negative Werte: Eingang aktiv für offenen Kontakt.

0 = deaktiviert

+1 = Abtauung

+2 = reduzierter Sollwert

+3 = Aux (Sonderfunktionen)

+4 = Mikroschalter Tür

+5 = externer Alarm

+6 = deaktiviert (Abspeicherung HACCP-Alarme)

+7 = Standby (On/Off)

+8 = Anforderung Wartung

< Werkseinstellung: „4“ >

H12: Konfigurierbarkeit der Digitaleingänge/Polaritäten „D.I.2“

ACHTUNG: Positive oder negative Werte ändern die Polung; Positive Werte: Eingang aktiv für geschlossenen Kontakt; Negative Werte: Eingang aktiv für offenen Kontakt.

0 = deaktiviert

+1 = Abtauung

+2 = reduzierter Sollwert

+3 = Aux (Sonderfunktionen)

+4 = Mikroschalter Tür

+5 = externer Alarm

+6 = deaktiviert (Abspeicherung HACCP-Alarme)

+7 = Standby (On/Off)

+8 = Anforderung Wartung

< Werkseinstellung: „0“ >

H21: Konfigurierbarkeit des digitalausgangs „C“

0 = deaktiviert
1 = Kompressor
2 = Abtauung
3 = Gebläse
4 = Alarm
5 = Aux (Sonderfunktion)
6 = Standby
7 = Licht
8 = Summer
9 = Abtauen am 2. Verdampfer
< Werkseinstellung: „7“ >

H22: Konfigurierbarkeit des digitalausgangs „B“

0 = deaktiviert
1 = Kompressor
2 = Abtauung
3 = Gebläse
4 = Alarm
5 = Aux (Sonderfunktion)
6 = Standby
7 = Licht
8 = Summer
9 = Abtauen am 2. Verdampfer
< Werkseinstellung: „2“ >

H23: Konfigurierbarkeit des digitalausgangs „D“

0 = deaktiviert
1 = Kompressor
2 = Abtauung
3 = Gebläse
4 = Alarm
5 = Aux (Sonderfunktion)
6 = Standby
7 = Licht
8 = Summer
9 = Abtauen am 2. Verdampfer
< Werkseinstellung: „3“ >

H24: Konfigurierbarkeit des digitalausgangs „A“

0 = deaktiviert
1 = Kompressor
2 = Abtauung
3 = Gebläse
4 = Alarm
5 = Aux (Sonderfunktion)
6 = Standby
7 = Licht
8 = Summer
9 = Abtauen am 2. Verdampfer
< Werkseinstellung: „1“ >

H25: Konfigurierbarkeit des Hilfsausgangs 12Vdc/20mA „E“

0 = deaktiviert
1 = Kompressor
2 = Abtauung
3 = Gebläse
4 = Alarm
5 = Aux (Sonderfunktion)
6 = Standby
7 = Licht
8 = Summer
9 = Abtauen am 2. Verdampfer
< Werkseinstellung: „0“ >

H31: Konfigurierbarkeit Taste UP

0 = deaktiviert
1 = Abtauung
2 = Aux (Sonderfunktion)
3 = reduzierter Sollwert (Economy)
4 = Reset Al. HACCP
5 = deaktiviert HACCP-Alarm
6 = Beleuchtung
7 = Standby
8 = Wartungsanforderung
< Werkseinstellung: „1“ >

H32: Konfigurierbarkeit Taste DOWN

0 = deaktiviert
1 = Abtauung
2 = Aux (Sonderfunktion)
3 = reduzierter Sollwert (Economy)
4 = Reset Al. HACCP
5 = deaktiviert HACCP-Alarm
6 = Beleuchtung
7 = Standby
8 = Wartungsanforderung
< Werkseinstellung: „6“ >

H33: Konfigurierbarkeit Taste FNC (ESC)

0 = deaktiviert
1 = Abtauung
2 = Aux (Sonderfunktion)
3 = reduzierter Sollwert (Economy)
4 = Reset Al. HACCP
5 = deaktiviert HACCP-Alarm
6 = Beleuchtung
7 = Standby
8 = Wartungsanforderung
< Werkseinstellung: „7“ >

H41: Vorhandensein Fühler Regelung

n = Nein (no)
y = Ja (yes)
< Werkseinstellung: “y” >

H42: Vorhandensein Fühler Verdampfer

n = Nein (no)
y = Ja (yes)
< Werkseinstellung: “y” >

H43: Vorhandensein Fühler Display

n = Nein (no)
y = Ja (yes) Fühler Display
2EP = vorhanden (Fühler am 2. Verdampfer)
< Werkseinstellung: “n” >

H60:

< Werkseinstellung: „1“ >